

# Musicologia oggi 2017

## Buchpräsentation

**Niccolò Piccinni, "La buona figliuola" (Rom 1760)**

*Kritische Ausgabe hrsg. von Francesco Paolo Russo (Concentus musicus, Bd. XVI)*

Referent: **Lorenzo Bianconi** (Bologna)



Als Band XVI der Institutsreihe *Concentus musicus* hat Francesco Paolo Russo eine wissenschaftlich-kritische Ausgabe von Partitur und Libretto der Oper "**La buona figliuola**" von **Niccolò Piccinni** (Rom, Teatro delle Dame, 1760) vorgelegt. Die Edition der zu ihrer Zeit enorm erfolgreichen und auch für die Sozialgeschichte Europas im 18. Jahrhundert bedeutenden Goldoni-Oper wird am Deutschen Historischen Institut in Rom von **Lorenzo Bianconi** (Universität Bologna) vorgestellt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden **Lorena Grazia Scarselli** (Sopran), **Giorgio Carli** (Bariton) und **Roberto Bongiovanni** (Cembalo) Auszüge aus der Oper vortragen.

Der aus Cosenza gebürtige **Francesco Paolo Russo** (Jg. 1965) wurde an der Universität Pavia-Cremona in Musikphilologie promoviert. Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit ist das italienische Musiktheater des 18. und 19. Jahrhunderts, zu dem er zahlreiche wissenschaftliche Publikationen vorgelegt hat, darunter auch mehrere kritische Editionen wie u.a. *Il barbiere di Siviglia* von Giovanni Paisiello (ebenfalls in der Reihe *Concentus musicus*, Bd. 11, 2001) und *Torvaldo e Doriška* für die Rossini-Gesamtausgabe (Pesaro: Fondazione Rossini, 2007). Nach Lehrtätigkeit an den Universitäten in Cosenza (Università della Calabria) und Rom Tor Vergata sowie an den Konservatorien in Fermo und Campobasso unterrichtet er z.Zt. Musikdramaturgie und Musikbibliographie am Konservatorium Latina. Seit 2005 ist er Dozent für „Kriterien und Techniken der Musikedition“ an den Universitäten Valladolid und Salamanca. Er gehört der wissenschaftlichen Beratungskommission der Zeitschrift *Fonti musicali italiane* an und ist Mitherausgeber der kritischen Gesamtausgabe der Werke von Giuseppe Giordani (LIM).



**Lorenzo Bianconi** (Jg. 1946) stammt aus Muralto (Schweiz) und wurde 1974 an der Universität Heidelberg in Musikwissenschaft promoviert. Seine frühen Forschungen zur Musik des 17. Jahrhunderts wurden u.a. vom Deutschen Studienzentrum in Venedig und vom Deutschen Historischen Institut in Rom gefördert. Nach Lehrtätigkeit in Princeton, Bologna, Macerata und Siena/Arezzo war er von 1983 bis 2016 Professor für Musikwissenschaft und Musikgeschichte an der Universität Bologna. Seine Forschungen zur italienischen Oper und ihren frühen Quellen, wie sie sich u.a. im Band *Il Seicento* der *Storia della musica* (Turin 1982) niederschlugen, aber auch zu ihrer literarischen, dramaturgischen, sozialgeschichtlichen und ökonomischen Entwicklung bis ins 19. Jahrhundert haben große Beachtung gefunden. Er ist Herausgeber der Anthologie *La drammaturgia musicale* (Bologna 1986) und hat *Il teatro d'opera in Italia: geografia, caratteri, storia* (Bologna 1993) veröffentlicht. Mit Giorgio Pestelli hat die *Storia dell'opera italiana* geleitet (3 veröffentlichte Bände, Turin 1987-88); mit Giuseppina La Face hat er die Edition von *I libretti italiani di Georg Friedrich Händel e le loro fonti* gegründet; seit 2012 leitet er gemeinsam mit Ellen Rosand die Edition der Opern von Francesco Cavalli (Kassel). Seit 2012 gehört er der wissenschaftlichen Leitung des *Dizionario biografico degli Italiani* an. Er hat den wissenschaftlichen Komitees mehrerer Kongresse der International Musicological Society angehört (Straßburg 1982, Bologna 1987, Madrid 1992, Tokyo 2017), 1993 die Associazione fra Docenti Universitari Italiani di Musica gegründet und ist Vizepräsident der Vereinigung *Il Saggiatore musicale* (Bologna). Medaglia Dent der Royal Musical Association (1983); korrespondierendes Mitglied der American Musicological Society (1995); Ehrenmitglied der Accademia Filarmonica di Bologna (2001); korrespondierendes Mitglied der Accademia delle Scienze di Torino (2006); Mitglied der American Academy of Arts and Sciences (2015); korrespondierendes Mitglied der Accademia dei Lincei (2017).

**Do, 21. September 2017**  
**18:00 Uhr**

**Deutsches Historisches  
Institut in Rom**  
Via Aurelia Antica 391

Eintritt frei | Anschließend Buffet  
**Für unsere Veranstaltungen ist  
eine Anmeldung erforderlich:**  
<https://event.dhi-roma.it/participant/create/%7BB13C5395-9389-4DF9-94DB-5D568C7DED5F%7D>

Informationen:  
Tel. 06-660492-37, -31  
[musik@dhi-roma.it](mailto:musik@dhi-roma.it)